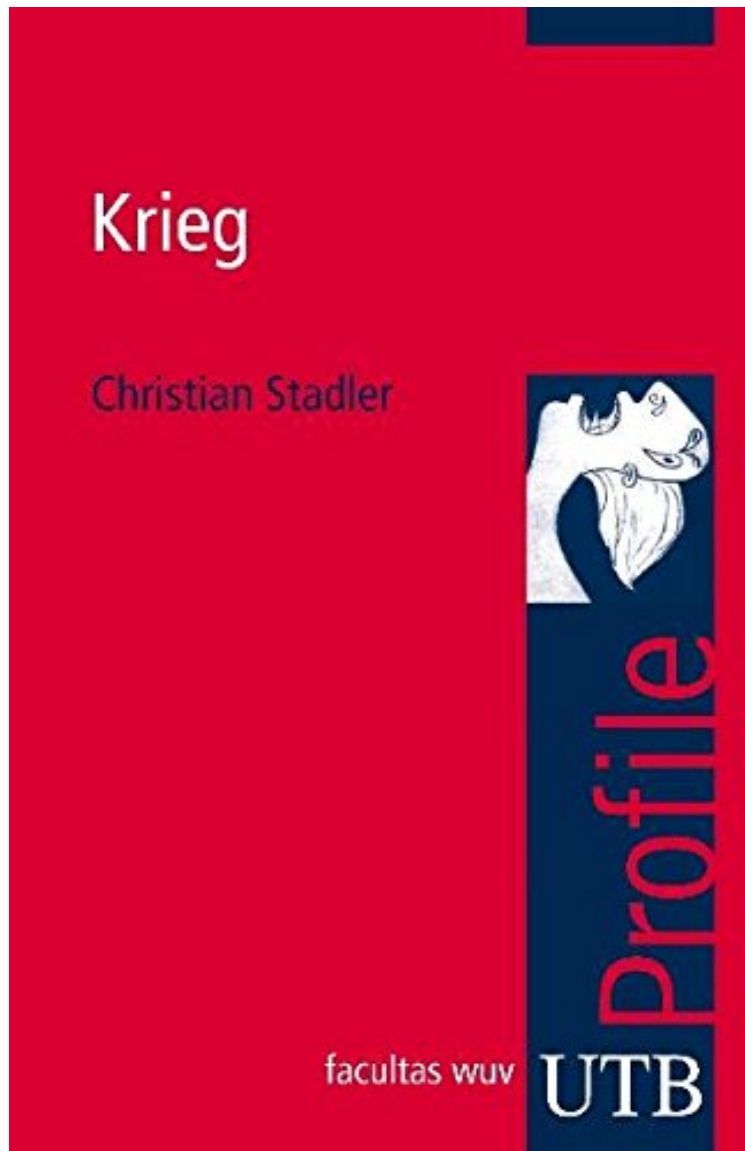


(Online library) Krieg (utb Profile, Band 3234)

Krieg (utb Profile, Band 3234)

Von Christian Stadler

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #610136 in BcherVerffentlicht am: 2009-07-22Abmessungen: 7.32 x .39b x 4.72l, Einband: Taschenbuch124 Seiten | File size: 55.Mb

Von Christian Stadler : Krieg (utb Profile, Band 3234) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Krieg (utb Profile, Band 3234):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein wirklicher Meilenstein in der kriegstheoretischen BetrachtungVon Andreas StupkaKrieg, UTB Profile"Krieg ist nach wie vor allgegenwrtig, er ist ungebrochen der steinerne Gast der internationalen Politik." Dies diagnostiziert der Autor, selbst Professor fr Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht an der Universitt Wien sowie ausgewiesener

Polemologe und Militärphilosoph mit Lehraufträgen an den Bildungseinrichtungen des österreichischen Bundesheeres, und setzt diesen Satz an den Beginn seiner Abhandlung, die durch die zweieinhalbtausend Jahre alte Philosophiegeschichte führen wird und die zugleich immer auch eine Geschichte des Krieges ist. Der Krieg ist als Phänomen eine Erscheinungsform des Polemos, des aus dem Urgrund der Existenz herrschenden Widerstreits allen Seins, das in dieser, seiner dialektischen Beziehung verstanden erst ein Werden ermöglicht. Der Krieg soll in diesem Werk einer Kritik unterzogen werden, jedoch nicht im Sinne einer "gefühlvoll-moralischen Vorverurteilung", wie dies heute gerne als Ansatz gewählt wird, sondern "einer Durchdringung seines Daseins auf sein Sein hin". Stadler ist mit diesem Buchlein ein Meilenstein in der Darstellung des Krieges gelungen, übersichtlich, beinahe schon geometrisch, faltet er die Begrifflichkeit des Krieges im Lichte der abendländischen Denker aller Epochen auf. Das Werk sei allen als Grundlage anempfohlen, die sich aus Interesse mit dem Krieg beschäftigen, für alle jedoch, die sich mit dem Krieg beschäftigen müssen, wie Politiker und Offiziere, ist diese Abhandlung ein unbedingtes Muss und sollte als Lehrbuch für den Bereich der Polemologie eingesetzt werden. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mehr als gelungene Zusammenfassung. Von H. Krainz Ein mehr als gelungene Zusammenfassung der philosophischen Grundlagen des Kriegsbegriffs durch die Jahrhunderte. Auf das Wesentliche reduziert und gut lesbar geschrieben gibt der Autor einen Überblick über die Gedanken und Ansichten der bedeutenden Denker über das Phänomen Krieg. Nicht nur für "Kriegsinteressierte" empfehlenswert, sondern auch für alle jene die nachverfolgen möchten wie sich Begrifflichkeiten und moralisch-ethische Normen im Laufe der Jahrhunderte verändern und entwickeln. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Für Nichtakademiker ziemlich unverständliches Geschwurbel, M.A. in Philosophie scheint Voraussetzung. Von Soulman Irgendwo zwischen Heraklit und Heidegger unklar der Autor vom Krieg als Apriori des Seins schlechthin (ohne dabei ein Wort über Heideggers Verflechtung mit dem nationalsozialistischen Gedankengut zu verlieren). und macht sich dann auf zu einem "Marsch" durch die Gedankengeschichte der Philosophen, die sich explizit mit Krieg auseinandergesetzt haben. Dafür eignet sich das Buchlein für "Superhirne" sicherlich. Siehe andere Rezensionen. Schlimm sind Bandwurmwörter wie: "Einen Paradigmenwechsel...markiert Spinoza, mit seiner Einsicht in die pantheistische und gleichermaßen universale wie erbarmungslose Vernunft Herrschaft, die deduktiv begründet, was Hobbes vor dem Hintergrund der Lehren des Machiavelli...und im Angesicht des...induktiv unterstellt: Die normative Letztbegründungsfunktion von...Alles klar? Weitere Nussknacker für Normalsterbliche sind beschriftet wie: "Die polemologische Reflexion als transzendentaler Selbstvollzug" - h? Ich hatte mir das Buchlein bestellt, weil ich andere Publikationen des Autors auf (...) gelesen hatte, die wesentlich einfacher zu verstehen sind. Vielleicht ist das Problem mit diesem Text, dass Stadler hier gezwungen war sein umfangreiches Fachwissen auf kleinstem Raum unterzubringen und das ist für einen Professor für Rechtswissenschaft sicherlich nicht ganz einfach.

Produktbeschreibung Krieg

Kurzbeschreibung Krieg ist seit Anbeginn europäischer Kulturalität ein Topos, der in unterschiedlichster Weise einer theoretischen Reflexion unterzogen wurde und wird. Hier soll nun der Versuch unternommen werden, sich dem Phänomen Krieg systemisch-dialektisch im Lichte seines Begriffs zu nähern. Aus diesem Grund kommen vorrangig nicht die bekannten Klassiker der Kriegstheorie zu Wort, sondern Autoren der europäischen Philosophie und deren Gedanken zum Krieg. Über den Autor und weitere Mitwirkende Univ.-Prof. M.Mag. DDr. Christian Stadler lehrt am Institut für Rechtsphilosophie, Religions- und Kulturrecht der Universität Wien.